

Bereich: Hauptamt

Aktenzeichen:

Datum: 21.11.2019

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Ausschuss für Bildung und Kultur	03.12.2019				
Kreistag	18.12.2019				

Beratungsgegenstand (Bezeichnung):

Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Kreismuseums

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Konzeption zur mobilen Museumsarbeit bestehend aus Schulpädagogik und Wandersonderausstellungen prioritär umzusetzen. Darüber hinaus ist es erklärtes Ziel, die Dauerausstellung des Kreismuseums zu erhalten und zu modernisieren. Dabei soll das Profil inhaltlich stärker auf den gesamten Landkreis ausgerichtet werden. Die Kreisverwaltung wird damit beauftragt eine zweite Fachkraft für Museumspädagogik einzustellen, um die Wirkung des Museums nachhaltig zu stärken. Die Modernisierung des Kreismuseums steht unter dem Vorbehalt der Einwerbung von Fördermitteln von mindestens 50%.

Zur Standortfrage der Dauerausstellung wird die Verwaltung beauftragt, bis Mitte 2020 aufbauend auf der Studie von Beier und Wellach eine Konkretisierung der Vorzugsvarianten zur Entscheidung vorzulegen.

(a) Sanierung Bestandsgebäude (b) Integration in das Kreishaus Genthin (c) Neubau eines Kreismuseums (d) Integration der Dauerausstellung in das Kloster Jerichow.

Dr. Burchhardt

Sachverhalt (Begründung):

Das Gebäude des Kreismuseums am derzeitigen Standort in Genthin, Mützelstraße 22, ist stark sanierungsbedürftig und erfüllt nicht mehr die sicherheitsrechtlichen Vorgaben. Aus diesem Grund sind bereits Einschränkungen in der Nutzung des Gebäudes veranlasst worden. Zudem sind die Anforderungen an eine moderne Museumsarbeit gewachsen.

Seit einigen Jahren sind die Besucherzahlen der Dauerstellung auf niedrigem Niveau weiter rückläufig. Ein Großteil der Besucher sind Schüler aus den umliegenden Schulen der Region Genthin, die die museumspädagogischen Angebote annehmen. Ziel soll es sein, ein Angebot zu unterbreiten, welches von allen Schulen im Kreisgebiet angenommen wird. Es sollen Unterrichtseinheiten in Abstimmung mit dem Lehrpersonal maßgeschneidert auf die jeweiligen Lehrpläne konzipiert werden. Mit dem Museumsmobil kann das Kreismuseum mit ausgewählten Exponaten in die Schulen kommen und einen multimedialen Unterricht zum Anfassen bieten. Für die Schulen ist das eine erhebliche Verringerung des Aufwandes. Auf Dauer kommt somit jeder Schüler im Landkreis mehrfach mit dem Kreismuseum in Kontakt und soll neugierig auf unsere Dauerausstellung und die Geschichte des Landkreises gemacht werden.

Gut besucht sind ebenfalls die organisierten thematischen Sonderausstellungen. Auch diese sollen deshalb ausgebaut werden und maßgeschneidert auf regionale Themen vor Ort in den Gemeinden als Wanderausstellung einem breiteren Publikum angeboten werden. Das Kreismuseum hat mit Frau Beran aktuell nur eine fachlich qualifizierte Museumspädagogin. Um die Angebote zu verbessern und im gesamten Kreisgebiet präsent zu sein, benötigt das Kreismuseum eine fachliche Verstärkung. Dies ist auch im Hinblick darauf wichtig, die Museumsarbeit bei einem möglichen Ausfall von Frau Beran vollumfänglich fortführen zu können.

Anlagen:

Nachweis der haushaltsrechtlichen Ermächtigung erforderlich: ja nein

Buchungsstelle(n)/Bezeichnung:	/
Planansatz:	
abzüglich Bedarf für das laufende Haushaltsjahr:	
= überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig <input type="checkbox"/>	
= Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung <input type="checkbox"/>	
Deckung durch Mehrertrag <input type="checkbox"/> Mehreinzahlung <input type="checkbox"/> bei	
Deckung durch Minderaufwand <input type="checkbox"/> Minderauszahlung <input type="checkbox"/> bei	

Prüfvermerk durch Fachbereich Finanzen:
(nur für üpl./apl. Aufwendungen und Auszahlungen)